

Zusammenfassung Arbeitskreis-Treffen vom 28.07.2010

Beginn 20 Uhr

Ende 22.20 Uhr

1) AK1: Direkterzeugerliste

Es hat sich auf die Anzeige im Amtsblatt kein Direkterzeuger gemeldet.

2) AK2:

Faltblatt Lizenzierung der Bilder? Kosten des Bildes?
Herr Siegfried Schaible regte an, Bild mit Baum als Skizzenzeichnung anzufertigen evtl. bei Fotoclub anfragen.

Seniorenführer beinhaltet zuviel Informationen evtl. kürzen
Firmen die Chance geben, sich in der Mappe selbst darzustellen.

Vortrag Zeitbank 55⁺ am 08. Oktober 2010 in der Festhalle organisiert.
Herr Brandl hält einen Vortrag.

Außerdem wurde eine Idee für die Dorferneuerung in Liebelsberg eingebracht. Dieser wird in der nächsten Gemeinderatssitzung besprochen.

3) AK3

Erläutert mit einer PowerPoint Präsentation den Vorschlag „Stadtbus“. Es hat ein Gespräch mit dem BM der Stadt Wildberg Herrn Bünger stattgefunden. Der Stadtbus in Wildberg ist ein voller Erfolg. Zur weiteren Ausarbeitung sollte ein Berater für Nahverkehr hinzugezogen werden. Analyse ist fertiggestellt, jetzt sollte die Stadt mit ins Boot geholt werden, auch wegen der weiteren Kostenübernahme.

Außerdem sollten die Stadtpläne der Stadt aktualisiert werden. Es kursieren Pläne aus dem letzten Jahrtausend 1991 und 1999.

Fahrradwege sollten ausgebaut und gekennzeichnet werden. Definierung von Familie oder Sportlich, Kennzeichnung evtl. durch Farben. Eine Anbindung an den Radweg Horb – Pforzheim sollt angedacht werden. Fa. Maier verfügt wohl über einen Bus mit Fahrradmitnahme-Möglichkeit. Es sollte angedacht werden, einen Bus-Pendelverkehr von der Station Teinach nach Neubulach einzurichten.

Vorschlag ist auch, einen Buspendelverkehr bis ca. 24 Uhr einzurichten für Restaurantbesuche am Wochenende.

Anbindung an S-Bahn-Netz, lt. Frau Mann wird dies vom Landkreis

vorangetrieben, S-Bahn ab 2016 ab Calw.

Weiterer Vorschlag wäre auch ein Freizeitbus, der die Stationen Bahnhof-Bergwerk-Ruine-Mineraltherme-Kamelhof...anfährt. Es sollte allerdings eine Abstimmung mit dem Linienbus geben.

Diese Vorschläge sollten als Gesamtkonzept zur Stadtentwicklung gesehen werden, nicht die Kosten für den Bus als einzelnes betrachten. Lt. Frau Mann sollte der Vorschlag jetzt angegangen werden, da es im neuen Jahr evtl. Sparkurs beim Landkreis gibt.

Für dieses Projekt sollte jetzt unbedingt die Zustimmung des Gemeinderates eingeholt werden.

4) AK4

Bei AK 4 ist eigentlich nichts Neues zu berichten. Marktplatz der Kulturen ist am 07. Mai 2011. Besprechung der Vereine ist im Oktober. Allerdings gestaltet es sich wohl schwierig, auf die ausländischen Mitbürger zuzugehen und sie zum Mitmachen zu bewegen.

5) AK5

Leider war von AK 5 keiner anwesend.

6) AK6

Die Mail mit den Verbesserungsvorschlägen an die Stadt kam mit Dankeschön zurück, getan hat sich allerdings nichts. Es sollte an die Öffentlichkeit gegangen werden, wenn konkrete Durchführungen geplant sind.

Projekt „Öffentliche Toilette“ Es ist keine öffentliche Toilette vorhanden. Stadtführer gehen ins Haus der Gesundheit. Fremde Führer gehen...? Selbstreinigende Toilette evtl. beim geplanten Busbahnhof bei Fa. Duss Kosten ca. 50 000 €.

Die Stadt ist immer mit Negativ-Schlagzeilen in der Presse vertreten. In der Sonderveröffentlichung Zukunftsprojekt war ein Zitat einer Aussage eines Jungen im Städtle zu lesen: „Die jungen Leute hier saufen zuviel und hängen nur rum und nehmen keine Angebote der Liebenzeller Mission an!“

Das Mächtigedreieck Bürger/Verwaltung/Gemeinderat sollte an einen Tisch geholt werden. Es sollte der Bürgermeister und die Gemeinderäte

eingeladen werden, um beidseitige Erwartungen zu besprechen. Es wurde die Idee angebracht, evtl. für jeden Arbeitskreis einen Paten zu haben.

Vom AK6 wurde ein Fragebogen an Vermieter von Ferienwohnungen geschickt, Das Ergebnis war, dass die nicht ein Gast von der Teinachal-Touristik an die Vermieter vermittelt wurde.

Positive Darstellung LQN: LQN tut was.

Nur AK7 kann sich nicht über mangelnde zugesagte Beteiligungen der Stadt beschweren. Es sollten besser immer konkrete Anfragen an die Stadt gestellt werden, vielleicht ist die Resonanz dann besser.

Vorstellung von LQN am 29.09.2010 im Gemeinderat wegen Liebelsberger Stadtentwicklung.

Tourismus-Werbung der Stadt in der Apothekenrundschaue sehr klein und mit Calw zusammen.

Es sollte ein Krisentreffen in Anspruch genommen werden und dringend der Bürgermeister angesprochen werden! Dort sollten dann konkrete Pläne und Durchführungen vorgetragen werden. Will die Stadt, dass wir weitermachen? Nicole Schaible mailt an Stadt wegen Termin.

Projekt LQN sollte dringend besser vorgestellt werden.

7) AK7

Es fehlen noch Arbeitskreis Portraits. Wir sollten am Ball bleiben und die AK's vorstellen. Nicht so weitläufiger Turnus, in dem die AK's vorgestellt werden.

Bierdeckelaktion ist am Laufen.

Es wird ein Projekt an der Schule angedacht evtl. Malaktion für Kleiner „Was ist für dich Lebensqualität?“ Für die Größeren Schüler evtl. ein Logo-Wettbewerb „Unser LQN!“

Das Grundlayout für Flyer wird vorgestellt und stößt auf positive Resonanz. Alles würde von der Stadt sofort abgesegnet.

Es sollte noch ein Layout für den Stadtrundgang entwickelt werden.

Imagekampagne „Du bist LQN!“ Aufsteller und Plakate in Geschäften.

Google - Street view: Schreiben zum Widerspruch im Amtsblatt veröffentlichen. Aufklärung betreiben?

Am Freitag, den 30.07.2010 ist der SchwaBo im Städtle zur Bürgerfragestunde. Sollten wir uns vorstellen?

Zu viele negative Schlagzeilen in der Presse über Neubulach. Für positive Schlagzeilen sorgen, durch Vorstellung LQN in der Presse? Evtl. sollte Presse auch separat angesprochen werden. Es sollte evtl. ein kompaktes Gespräch bei der Zeitung geben. Wenden an Herrn Schnur/Herr Ferstel. Geplante Vorhaben, Ideen?

AK-Älter werden regt noch das gemeinsame Projekt mit Zeitbank an nicht nur für Älter. Andere AK's sollten auch aktiv werden. Welche AK's könnten sich noch integrieren.

8) Das nächste Treffen wird zeitlich eingeplant ca. 14 Tage nach Mächte-Dreieckstreffen!